



BURG OSTERNOHE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Nürnberg](#) | [Schnaittach-Osternohe](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Größe, jedoch teilweise überbaute Burganlage mit kleinem Bergfried (nur 5 m Seitenlänge). Der Bergfried war einst fünfeckig, wurde bei einer Sanierung 1968 allerdings als quadratischer Turmstumpf restauriert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°35'16,2"N 11°22'35,6"E
Höhe: ca. 515m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Osternohe auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Die A9 an der Anschlußstelle Schnaittach in Richtung Schnaittach verlassen. Am Ende des Autobahnzubringers links in Richtung Simmelsdorf abbiegen und nach 150 m rechts in Richtung Osternohe abbiegen. In Osternohe immer geradeaus den Schloßberg hochfahren. Einige Parkmöglichkeiten in Nähe der Burg. Von dort ca. 5 min Fußweg zur Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Schnaittach, von dort fährt der Bus 342 nach Osternohe.



Wanderung zur Burg

k.A.



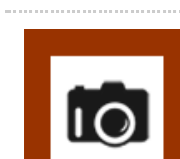
Öffnungszeiten

Der nördliche, ruinöse Burgteil ist ohne Beschränkung zugänglich. Der südliche, neu überbaute Burgteil ist in Privatbesitz und nicht zugänglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



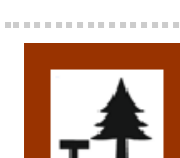
Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



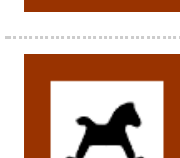
Öffentlicher Rastplatz

Keine.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

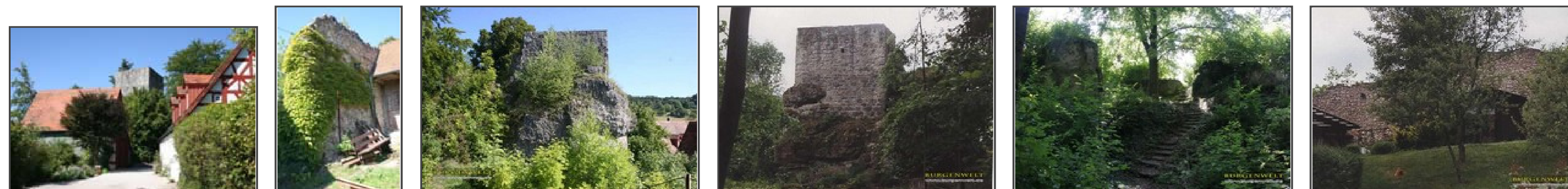
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

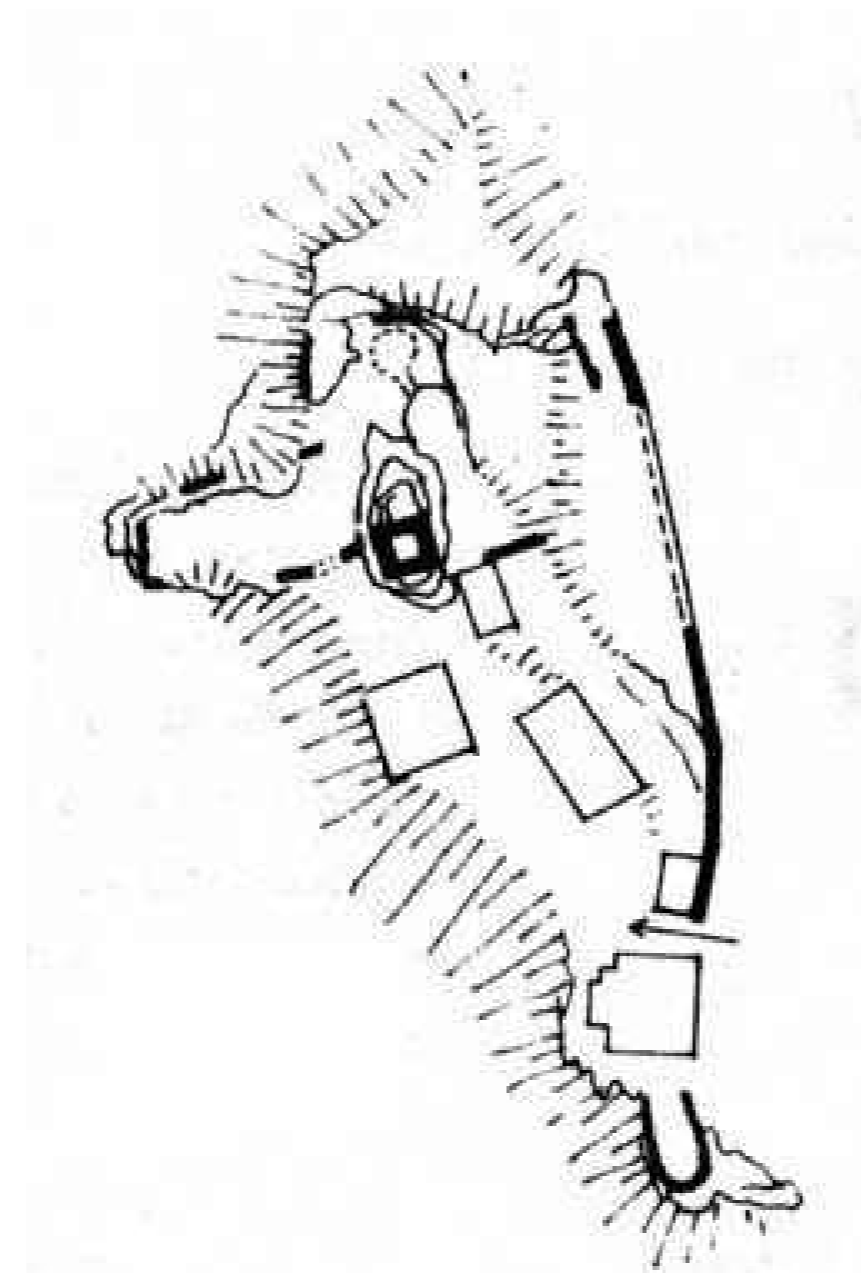
Nicht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters | Würzburg 1998

Historie

- 11. Jhdt. Gründung der Burg. Sie ist Sitz der Herren von Osternohe.
- 1253 Die Burg wird von Hohenlohe-Braunec gekauft.
- 1326 Die Nürnberger Burggrafen übernehmen Burg Osternohe. Sie wird anschließend in ein markgräfllich-bayreuthisches Amt umgewandelt .
- 1580 Nach ihrer Zerstörung im zweiten Markgrafenkrieg wird die Burg wieder aufgebaut.
- 18. Jhdt. Die Burg wird dem Verfall preisgegeben und das Gelände an Privatleute verkauft.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

- Altnürnberger Landschaft e.V. (Hrsg.) - Osternohe. | Nürnberg, 1968.
- Robert Giersch u.a. - Burgen und Herrensitze in der Nürnberger Landschaft. | Nürnberg, 2006.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

- [30.10.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

